

## Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen gegenüber Personen, die mit uns über das Videokonferenzsystem „Skype for Business“ kommunizieren

Stand: 14.04.2021

### Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Seit dem 25.05.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung. In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, 14 DSGVO).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

#### **I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?**

Verantwortliche Stelle ist:

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen  
Moskauer Str. 18  
40227 Düsseldorf  
Tel.: 0211/9024-0  
E-Mail: [info@unfallkasse-nrw.de](mailto:info@unfallkasse-nrw.de)

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter:

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen  
Datenschutz  
Moskauer Str. 18  
40227 Düsseldorf  
Tel: 0211/9024-1475  
E-Mail: [datenschutz@unfallkasse-nrw.de](mailto:datenschutz@unfallkasse-nrw.de)

#### **II. Was ist der Zweck der Verarbeitung?**

Skype for Business (nachfolgend „SfB“) soll als Hilfsmittel der verwaltungsinternen Kommunikation, der Kommunikation mit Mitgliedsunternehmen, der Kommunikation im Rahmen des Seminarbetriebs der Unfallkasse NRW und ggf. sonstigen externen Stellen eingesetzt werden. Daher stellen wir Ihnen nachfolgend Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von SfB bereit. Die nachfolgenden Ausführungen gelten für externe Teilnehmer, die von Beschäftigten der Unfallkasse NRW zu einer SfB Besprechung eingeladen werden.

SfB wird von der BG Phoenix GmbH, dem IT-Dienstleister der Unfallkasse NRW, on premise gehostet. Das bedeutet, dass alle im Zusammenhang mit der Nutzung von SfB durchgeführten Datenverarbeitungen durch die BG Phoenix GmbH in deren Rechenzentren erfolgen. Es findet keine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union statt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient dazu, Ihnen SfB als Tool für die Durchführung von Video-Konferenzen zur Verfügung stellen und die genannten Formate über SfB abwickeln zu können.

Handlungsfelder von SfB sind:

- (Video-)Telefonie
- Online-Meetings/ Chat
- Austausch von Dokumenten und gemeinsamer Bearbeitung von Unterlagen/ Desktop-sharing

### **III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?**

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung von SfB Ihre Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von SfB für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von SfB zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die Unfallkasse NRW unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von SfB für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Unfallkasse NRW übertragen wurde, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

### **IV. Welche Daten werden verarbeitet?**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für den Zweck erforderlich und der Umfang ist auf das notwendige Maß beschränkt. Es werden nur die Daten verarbeitet, die für die Durchführung von Videokonferenzen zwingend erforderlich sind.

#### Kategorien der betroffenen Personen

- Mitarbeiter der Unfallkassen
- Externe Kommunikationspartner

#### Umfang der Datenverarbeitung:

Wenn Sie den von der Unfallkasse NRW bereitgestellten Dienst SfB für die Durchführung von Video-Konferenzen nutzen, verarbeiten wir von Ihnen folgende Daten.

#### **1. Verlauf von Unterhaltungen (Metadaten der Kommunikation)**

Erhobene Daten:

- Name, Telefonnummer, eMail-Adresse und Startzeit der Kommunikation
- Bei Telefon-/Videokonferenzen zusätzlich die Dauer der Konferenz
- Speicherort: Ordner "Aufgezeichnete Unterhaltungen" im Outlook-Postfach der/ des Unfallkasse NRW-Benutzerin/ Benutzers
- Zugriff: Unfallkasse NRW-Benutzerin/ Benutzer des jeweiligen Postfachs sowie Exchange-Administratoren der BG-Phoenix GmbH

#### **2. Aufgezeichnete Unterhaltungen (Inhalte von Chats)**

Erhobene Daten:

- Inhalte von Chats (aber keine Audio- oder Videoinhalte)
- Metadaten der Kommunikation (siehe Verlauf von Unterhaltungen)
- Speicherort: Ordner "Aufgezeichnete Unterhaltungen" im Outlook-Postfach der/ des Unfallkasse NRW-Benutzerin/ Benutzers

- Zugriff: Benutzerin/ Benutzer des jeweiligen Postfachs sowie Exchange-Administratoren der BG-Phoenixics GmbH

### **3. Clientseitige Protokollierung**

Erhobene Daten:

- Betreff der Besprechung samt Ort
- SIP-Nachrichten (Session Initiation Protocol) für Verbindungsaufbau
- Antworten auf SfB-Einladungen
- Informationen zum Absender und Empfänger von Chatnachrichten
- Netzwerkrouuten, über die die Nachricht übermittelt wurde
- die Liste der in die jeweilige Besprechung eingewählten Kontakte samt Statusinformationen, sofern die Statusinformation übermittelt wird
- die Namen der während der Besprechung freigegebenen Programme, Anlagen, Microsoft PowerPoint-Dateien und Whiteboards (nur die Namen, keine Inhalte)

Zugriffsberechtigung: Der Benutzerin/ Benutzer von Skype selbst und IT-Beschäftigte der BG-Phoenixics

- Zweck: Fehlersuche
- Speicherort: Im Benutzerprofil des angemeldeten Benutzers
- Dauer der Speicherung: Die aktuelle Skype-Session sowie deren Vorgänger. Nach zwei Neustarts von SfB sind daher alle Daten gelöscht (zwei rotierende Protokolldateien, bei jedem Start von SfB wird die ältere Datei überschrieben)

## **V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?**

Ihre bei der Nutzung von SfB erhobenen personenbezogenen Daten werden an folgende Empfänger innerhalb bzw. außerhalb der Unfallkasse NRW weitergegeben:

Empfänger innerhalb der Unfallkasse NRW:

- Mitarbeiter der Unfallkasse NRW zum Support

Empfänger außerhalb der Unfallkasse NRW:

- BG Phoenixics GmbH. Die BG-Phoenixics GmbH ist der IT-Dienstleister der Unfallkasse NRW.

## **VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?**

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenes Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

SfB wird von der BG Phoenixics GmbH "on premise" gehostet, d.h. die im Zusammenhang mit der Nutzung von SfB durchgeführte Datenverarbeitung erfolgt durch die BG Phoenixics GmbH in deren Rechenzentren.

## **VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?**

Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen Ihrer Verwendung von SfB verarbeiten, werden grundsätzlich gelöscht, sobald sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, benötigt werden.

Die Meeting-Metadaten (s.o. unter IV.) werden bei der BG Phoenixics GmbH automatisch nach 90 Tagen nach Ende der Kommunikation gelöscht. Die Metadaten werden dabei ausschließlich zur Fehlersuche/ -behebung genutzt.

Meeting-Inhaltsdaten (s.o. unter IV.) werden nicht über die Kommunikation hinaus gespeichert. Es finden somit keine Video- oder Tonaufnahmen durch die Unfallkasse NRW oder die BG Phoenix GmbH statt. Wir bitten die Teilnehmenden in Hinblick auf die geltende Rechtslage ebenfalls keine Video- oder Tonaufnahmen anzufertigen.

Der Inhalt des Whiteboards wird gelöscht nach:

- 8 Stunden bei einer Sofortbesprechung (also die Art von Besprechung, die man nicht über den Kalender plant)
- 2 Wochen bei einer per Kalender geplanten Besprechung, bzw. 2 Wochen nach der letzten Wiederholung
- 6 Monate nachdem jemand zuletzt sich auf die Besprechung verbunden hatte, falls die anderen oben genannten Löschungen nicht schon stattgefunden haben.

Chats und Anruflisten werden von den Beschäftigten der Unfallkasse NRW nach 2 Jahren gelöscht.

PowerPoint-Präsentationen, Anlagen und Umfragen werden nach 35 Kalendertagen gelöscht.

Wenn und soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, werden die Daten nur solange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

## **VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?**

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten (Art. 15 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie auch das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Dafür müssen allerdings die Voraussetzungen dieser Vorschriften erfüllt sein. Anfragen können Sie formlos über die oben genannten Kontaktdaten gegenüber der Unfallkasse NRW erklären.

Soweit die Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig. Den Widerruf können Sie formlos über die oben genannten Kontaktdaten gegenüber der Unfallkasse NRW erklären.

Zudem haben Sie ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), wenn die Datenverarbeitung auf Grund einer Interessensabwägung erfolgt (Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO). In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe auf unserer Seite vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

**Allgemeines zu Ihren Rechten:** In einigen Fällen können und dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. In diesen Fällen teilen wir Ihnen immer den Grund für die Verweigerung mit.

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für die Unfallkasse NRW zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)